

FH-Robo-Racing-Team wurde Schwedischer Vize-Meister

Die Erfolgsstory des Robo-Racing-Teams scheint nicht abzureißen. Am Wochenende fanden bereits zum dritten Mal die Schwedischen Robotermeisterschaften statt, die auf der Chalmers Universität in Göteborg abgehalten wurden. Das erfolgsverwöhnte FH-Robo-Racing-Team konnte in einem spannenden Wettkampfverlauf beweisen, dass es auch auf schwedischen Boden im Kampf um die Podestplätze ein Wort mitreden kann. Der Roboter „Hattori Hanzo“ sorgte neben seinem Namen auch mit dem Gewinn des Vize-Meistertitels für gebührendes Aufsehen.

Für die Automatisierungstechnik-StudentInnen Verena Leitner, Bernhard Fahringer, Christian Prechtl war es nach dem Gewinn des Mini-Sumo und Micro-Sumo-Bewerbs bei der Robot-Challenge in Wien ein weiteres Highlight in ihrer Karriere als Roboterkonstrukteure. Denn schon im Hinflug zeigte sich Gespanntheit und Vorfreude auf das schwedische Land, deren Mentalität, und vor allem auf den Wettbewerb.

Unter der Betreuung von DI(FH) Raimund Edlinger hat sich das FH-Robo-Racing-Team mit insgesamt drei Mini-Sumo-Robotern angemeldet. Raimund Edlinger, der am Campus Wels als wissenschaftlicher Assistent im Forschungsbereich „MARK – Mobiles Autonomes Roboter-Konzept“ angestellt ist, war von seinen „Schützlingen“ überrascht: „Das Team hat bewiesen, dass man mit einer soliden Grundlagenausbildung, viel Engagement und Teamgeist auch international für Furore sorgen kann.“

Der Zeitplan der Jury hat schon im Vorhinein gezeigt, dass es ein sehr stressiger Wettbewerbstag sein wird, denn es musste jeder einzelne Roboter gegen jeden antreten. Das hervorragend organisierte Roboter-Team konnte auch diese Neuerung nicht aus ihrem Vorhaben werfen, und absolvierte jeden Wettkampf bravourös.

Im Mini-Sumo treten in jedem Wettkampf jeweils zwei Roboter gegeneinander an, wobei unter strenger Beobachtung seitens der Jury die Sumo-Roboter die regelkonformen Abmessungen von 10 x 10 cm und einem Gewicht von 500g genauestens einhalten mussten.

Die Qualifikationsrunden stellten sich als sehr spannend heraus, wobei sich die Überlegenheit der Welsener Roboter schon herauskristallisiert hat. Die Roboter „Attila“, Sieger der Robot-Challenge 2008, „Red Baron“ und „Hattori Hanzo“ haben sich souverän für „The Best of Eight“ qualifiziert, wobei Letzterer all seine Qualifikationsrunden in überlegener Manier gewann. Im K.o.-System traten nochmals die besten Mini-Sumo-Roboter gegeneinander an. Für „Red Baron“ war im Viertelfinale gegen den späteren Sieger Endstadion. Die Roboter „Attila“ und „Hattori Hanzo“ sind hingegen bis in Halbfinale vorgestoßen, wobei „Attila“ im kleinen Finale im Kampf um Platz drei das Nachsehen hatte. In einem packenden Finale wurde der Siegeslauf von „Hattori Hanzo“ gestoppt, und wurde somit Vize-Meister im Mini-Sumo.

Sehr zufrieden konnte das FH-Robo-Racing-Team Bilanz ziehen, denn alle drei Roboter kamen unter die besten Acht, was wiederum ein bemerkenswertes mannschaftliches Ergebnis vorweist. Für die Automatisierungstechnik-StudentInnen war es ein einzigartiges Gefühl als Teilnehmer an diesem sehr stimmungsvollen Wettbewerb dabei gewesen zu sein. Denn abgesehen vom Wettbewerb und dem begeisterten Publikum mussten sie auch die vielen detaillierten Fragen des Moderators beantworten.

„Es war ein unvergessliches Erlebnis, denn neben dem Studium hat nicht jede/r StudentIn die Möglichkeit, an einem internationalen Wettbewerb teilzunehmen“, so die drei Automatisierungstechnik-StudentInnen. Das Team hatte neben dem Wettbewerb noch die

Gelegenheit sich die Stadt Göteborg, nach Stockholm die zweitgrößte Stadt Schwedens, anzusehen.

Neben einer Sightseeing-Tour mit einem Schiff war sicherlich der Besuch des „Universums“ ein Highlight des Schwedenaufenthalts. Eine Reise durch die verschiedenen Klimazonen der Erde und die mehreren Großaquarien mit verschiedenen Haien, waren ebenso beeindruckend wie der nachgebaute Regenwald, der über mehrere Etagen mit tropischen Temperaturen hinausragt.

Betreuer DI(FH) Raimund Edlinger kann sich nach dem erfolgreichen Abschneiden der StudentInnen bestätigt fühlen: „Die nationalen und internationalen Wettbewerbe zeigen, dass sich die entwickelten Systeme auf sehr hohem Niveau befinden und die Begeisterung für die Entwicklung von Robotern im Aufwind ist. Das Studium für die Automatisierungstechnik-StudentInnen bietet eine breite und solide Ausbildung auf akademischem Niveau und die StudentInnen sind prädestiniert, sich an neue Herausforderungen und Trends anzupassen und sich damit den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere legen.“

Das FH-Robo-Racing-Team verfügt auch über eine eigene Homepage <http://rrt.fh-wels.at> auf der sich alle aktuellen Wettbewerbe, Links und Fotos bzw. Videos befinden.

Nähere Informationen unter raimund.edlinger@fh-wels.at oder Tel. 07242/72811-4410

Bild: gruppenfoto7.jpg

Bildquelle: FH-Campus Wels

Abdruck honorarfrei

Bildtext: v.li.n.re: Verena Leitner, Bernhard Fahringer, Betreuer DI(FH) Raimund Edlinger, Christian Prechtl



Bild: betreuer.jpg

Bildquelle: FH-Campus Wels

Abdruck honorarfrei

Bildtext: Betreuer DI(FH) Raimund Edlinger



Bild: gruppenfoto4.jpg

Bildquelle: FH-Campus Wels

Abdruck honorarfrei

Bildtext: v.li.n.re: Verena Leitner, Betreuer DI(FH) Raimund Edlinger, Christian Prechtl, Bernhard Fahringer



Bild: tower.jpg

Bildquelle: FH-Campus Wels

Abdruck honorarfrei

Bildtext: v.li.n.re: Bernhard Fahringer, Christian Prechtl, Verena Leitner

